



IM RAHMEN DER LANGEN NACHT DER DEMOKRATIE
2. OKTOBER 2026

Ich sehe dich!

Kurzfilme zur Mit-Menschlichkeit

Ein Methodenbaustein zu Demokratie
und Menschenwürde

Programmheft / Begleitheft

Kuratiert von 5.MD – Medien und Digitalität in der Erzdiözese
München und Freising · in Kooperation mit der Domberg-Akademie

ÜBER DAS ANGEBOT

Die Medienstelle der Erzdiözese München und Freising (5.MD) hat zusammen mit der Domberg-Akademie eine Kurzfilmeinheit von ca. 45 Minuten kuratiert. Passend dazu gibt es eine Einleitung und dieses Programmheft.

Diese Zusammenstellung können Sie bei Ihrer Langen Nacht einsetzen – kostenlos und ohne großen Aufwand.

Titel & Idee

„Ich sehe dich! Kurzfilme zur Mit-Menschlichkeit“ – die Filme handeln von Menschlichkeit und Menschenwürde. Sie regen auf berührende Art an, neue Perspektiven einzunehmen und eigene Vorurteile zu hinterfragen.

BEDINGUNGEN & VORGEHEN

- **Registrierung:** Eine katholische oder evangelische Bildungseinrichtung in Ihrer Projektgruppe kann sich bei der jeweiligen Medienstelle für das Medienportal registrieren und die Filme kostenlos herunterladen. Achtung: Nicht alle Filme sind überall lizenziert – es gibt aber Alternativen (siehe hinten in diesem Heft).
- **Ohne Bildungseinrichtung:** Fragen Sie bei einem Kreisbildungswerk, einer Jugendstelle oder einer Pfarrei an. Vielleicht hat auch die zuständige Medienstelle Lust, direkt zu kooperieren.
- **Ansprechpartnerin:** Wenn Sie eine Kurzfilmeinheit bei Ihrer Langen Nacht umsetzen wollen, aber nicht wissen wie, wenden Sie sich an Kathrin Steger-Bordon von der Domberg-Akademie (ksteger-bordon@domberg-akademie.de).
- **Technik vor Ort:** Es braucht nur Beamer, Laptop und Lautsprecher sowie eine Begleitung, die die Filme startet und ggf. die einführenden Worte spricht.
- **Aufführungsrecht:** Die diözesanen Medienstellen haben für diese Filme das Recht zur öffentlichen, nicht gewerblichen Aufführung. Daher kann kein Eintritt verlangt werden.
- **GEMA:** Der Kurzfilmabend muss bei der GEMA angemeldet werden. Bei Fragen dazu wenden Sie sich am besten an die zuständige Medienstelle (gema.de/de/musiknutzer/tariefuebersicht/tarif-t).

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Fünf Geschichten. Fünf Blicke auf das, was uns verbindet – und was uns trennt. Die ausgewählten Kurzfilme erzählen von Flucht und Fremdsein, von Vorurteilen, die ins Wanken geraten, von Würde – und davon, was es bedeutet, Mensch zu sein.

Kernprogramm · ca. 45 Minuten

1	Speechless	7 Min.	ab 10 J.
2	In echt?	5 Min.	ab 14 J.
3	Yellow	13 Min.	ab 12 J.
4	St. Android	6 Min.	ab 14 J.
5	Die Herberge	9 Min.	ab 10 J.

Zu jedem Film finden Sie auf den folgenden Seiten Hintergrundinformationen und Impulsfragen für das gemeinsame Gespräch im Anschluss.

ALTERNATIVE KURZFILME

Nicht jeder Film aus dem Kernprogramm ist bei jeder diözesanen Medienstelle lizenziert. Für diesen Fall – oder wenn Sie inhaltlich andere Schwerpunkte setzen möchten – finden Sie hier vier weitere Kurzfilme mit Impulsfragen.

6	Silhouette	5 Min.	ab 14 J.
7	Obervogelgesang	6 Min.	ab 14 J.
8	Hoch oben	15 Min.	ab 12 J.
9	Unter Schwestern	7 Min.	ab 6 J.

1 Speechless

Deutschland 2016 • 7 Min. • ab 10 Jahren • Regie: Robin Polák

Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal – er spricht eine andere Sprache, alles ist fremd. Eine Mutter versucht, mit Hilfe von Spielzeugen ohne Worte Kontakt zu ihm aufzunehmen. Aus anfänglicher Leichtigkeit wird schnell Ernst, als sie erkennt, welche Lebenssituation das Kind ihr darzustellen versucht.

Themen: Empathie, Flucht, Fremdsein, Helfen, Kommunikation, Sprache

IMPULSFRAGEN

- *Der Film wechselt von einer leichten, spielerischen Stimmung zu einer ernsten. Warum ist dieser Übergang zentral für die Botschaft?*
- *Wann übersehen wir im Alltag die unausgesprochenen Notlagen von Kindern oder fremden Menschen?*
- *Welche Erfahrungen von Fremdheit oder Suche nach Halt lassen sich hier erkennen?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: Augsburg, München, Passau, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, Regensburg

2 In echt?

Norwegen 2021 • 5 Min. • ab 14 Jahren • Det Sporadiske Filmkollektivet, Rikke Gregersen

Eine schwangere Frau bittet einen Mann im Bus um seinen Sitzplatz. Da er zunächst nicht reagiert und offensichtlich einen Migrationshintergrund hat, spricht sie ihn auf Englisch an – merkt aber sofort, dass er sie nur deshalb nicht verstanden hat, weil er Musik hört. Ihre Entschuldigung für ihren vermeintlichen Rassismus löst unter den anderen Fahrgästen eine hitzige Debatte über Vorurteile aus, die auch extreme Ansichten zutage fördert.

Themen: Diskriminierung, Diversität, Kommunikation, Konfliktlösung, Vorurteile

IMPULSFRAGEN

- *Wie entstehen in Sekundenbruchteilen Schlussfolgerungen über Herkunft, Sprache oder Intention?*
- *Eine persönliche Begegnung wird zur öffentlichen Debatte. Wer trägt Verantwortung für die Gesprächskultur?*
- *Wie können wir sensibel mit sprachlichen oder kulturellen Unterschieden umgehen, ohne in automatische Zuschreibungen zu verfallen?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: München, Passau, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, Regensburg, EMZ Bayern

3 Yellow

Afghanistan / Großbritannien 2023 • 13 Min. • ab 12 Jahren • Regie: Elham Ehsas

Im von den Taliban kontrollierten Afghanistan geht eine junge Frau in Kabul in einen Tschaderi-Laden, um ihren ersten Ganzkörperschleier zu kaufen. Ein scheinbar unbedeutendes Verkaufsgespräch wird durch die intime Atmosphäre des kleinen Ladens zu einer Abschiedsfeier von ihrem alten Leben – eine letzte Feier der Freiheit und der Beginn des Versuchs, mit deren Verlust zurechtzukommen.

Themen: Diskriminierung, Frauenrechte, Gleichberechtigung, Heimat, Identität

IMPULSFRAGEN

- *Warum wirkt der kleine Laden wie eine letzte Oase, in der noch etwas vom „alten Leben“ durchscheint?*
- *Was wird zwischen Verkäufer und Kundin nicht ausgesprochen – und warum sagen Blicke oder Pausen oft mehr als Worte?*
- *Welche visuellen Elemente verstärken das Gefühl von Verlust und Behutsamkeit?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: Augsburg, München, Passau, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, EMZ Bayern

4 St. Android

Deutschland 2021 • 6 Min. • ab 14 Jahren • Lukas von Berg, Sandro Rados

Norman sitzt jeden Tag am Krankenbett seiner sterbenden Frau Helen. Eine hochentwickelte Roboterintelligenz teilt ihm mit, dass ein Priester bereits kontaktiert wurde – ein androider Priester soll Helen auf dem letzten Weg begleiten. Programmierte Dialoge und echte Emotionen geraten aneinander, und in der Diskussion um die letzten Sakramente verpasst Norman den letzten Augenblick mit seiner Frau.

Themen: Abschied, künstliche Intelligenz, Menschenwürde, Sterben, Trauer

IMPULSFRAGEN

- *Wo stoßen standardisierte Formeln an ihre Grenzen? Was zeigt das über nachgeahmte und echte Zuwendung?*
- *Welche Rolle spielen „technische“ und „gefühlte“ Zeit in Krisensituationen?*
- *Was sagt der Film über unsere gesellschaftliche Art aus, Pflege, Trauer und Einsamkeit zu organisieren?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: Augsburg, München, Passau, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, Regensburg, EMZ Bayern

5 Die Herberge

Deutschland 2017 • 9 Min. • ab 10 Jahren • Regie: Ysabel Fantou

Ein schwäbisches Rentnerehepaar verirrt sich auf der Suche nach einer Gaststätte und landet in einem ehemaligen Landgasthof – inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner zunächst gar nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herrschaften für neue ehrenamtliche Sprachlehrer halten, bestens bewirtet.

Themen: Flüchtlinge, Gastfreundschaft, Integration, Kulturen, Vorurteile

IMPULSFRAGEN

- *Wie zeigt sich Gastfreundschaft in beiden Kulturen? Wo liegen Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten?*
- *Die Flüchtlinge halten die Rentner für Ehrenamtliche. Was sagt das über den Wunsch nach Integration und Respekt vor älteren Menschen aus?*
- *Wie verändert sich der Blick, wenn man vom „Gastgeber“ zum Gast wird?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: Augsburg, München, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, Regensburg

6 Silhouette

Frankreich 2023 • 5 Min. • ab 14 Jahren • Regie: Alexis Lafuente u. a.

Silhouette erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die gerade in eine große Stadt gezogen ist. Wir beobachten, wie ihr Körper in ihrer neuen Umgebung beginnt, unsichtbar zu werden und zu verschwinden – ein äußeres Zeichen ihrer Isolation und Einsamkeit.

Themen: Digitalität, Einsamkeit, Erwachsenwerden, psychische Belastung, Resilienz, Selbstbild

IMPULSFRAGEN

- › *Was sagt es über uns aus, dass wir innere Einsamkeit oft körperlich spüren?*
- › *Inwiefern ist das „Verschwinden“ hier ein Akt der Anpassung an eine Umgebung, in der man sich nicht heimisch fühlt?*
- › *Wer trägt die Verantwortung für das „Sichtbar-Machen“ – Stadt, Nachbarschaft oder Einzelne?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: Augsburg, München, Passau, Regensburg

7 Obervogelgesang

aus dem Sampler „Rassismus“ • Deutschland 2020 / 2022 • 6 Min. (Hauptfilm) • ab 14 Jahren • Ferdinand Erhardt, Elias Weinberger u. a.

Der auf schwarzweiße Bilder reduzierte Animationsfilm mit Lovis als Hauptfigur zeigt die Perspektive eines jungen, heimatverbundenen Menschen, der sich mit Rechtfertigungen gegen Vorurteile durchzusetzen versucht. Durch seine Kürze und Machart eignet er sich hervorragend für den Einsatz in Bildungskontexten – Schüler*innen können sich mit Lovis identifizieren.

Themen: Akzeptanz, Ausländerfeindlichkeit, Konflikte, Mut, Toleranz, Vorurteile

IMPULSFRAGEN

- *Was passiert mit dem Gefühl von Heimat, wenn man plötzlich als „fremd“ wahrgenommen wird? Ist Heimat ein Ort oder eine Haltung?*
- *Wird Sprache im Film zur Verständigung oder zur Waffe? Welche Rolle spielt das Unausgesprochene?*
- *Wer trägt die Verantwortung für das Bild, das andere von uns haben – und wie wirken wir Vorurteilen im eigenen Umfeld entgegen?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: München, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, EMZ Bayern

8 Hoch oben

Frankreich / Libanon 2022 • 15 Min. • ab 12 Jahren •

Regie: Dania Bdeir

Mohammad kommt aus Syrien und arbeitet als Leiharbeiter auf einer Großbaustelle in Beirut. Als der Kranführer ausfällt, meldet er sich freiwillig für den gefährlichen Job – „das Biest“ genannt. Hoch oben über der Stadt findet er ein Transistorradio, tanzt voller Inbrunst zu syrischer Musik und stellt sich vor, akrobatische Kunststücke über dem Abgrund zu vollziehen. Am Abend wirkt er ausgeglichen und zufrieden.

Themen: Abhängigkeit, Ausbeutung, Fantasie, Freiheit, Gender, Mut

IMPULSFRAGEN

- *Welche Bedeutung hat der Wechsel des Blickwinkels für das Gefühl von Kontrolle oder Freiheit, wenn die äußeren Umstände gleich bleiben?*
- *Kann Musik ein Raum sein, in dem kulturelle Zugehörigkeit vorübergehend wiederhergestellt wird?*
- *Wo liegt die Grenze zwischen produktiver Pause und sozialer Isolation?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: Augsburg, München, Passau, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, EMZ Bayern

9 Unter Schwestern

Frankreich 2022 • 7 Min. • ab 6 Jahren • Anne-Sophie Gousset, Clément Céard

Der Kurzfilm erzählt die Geschichte zweier Schwestern, die gemeinsam aufwachsen und mit kindlicher Leichtigkeit die Gehbehinderung der Jüngeren meistern. Die große Schwester nimmt sie mit auf allem, was rollt und sich bewegt, und öffnet ihr so die Augen für die große, weite Welt. Zart und verspielt erzählt der Film von der Liebe zweier ungleicher Schwestern.

Themen: Behinderung, Geschwisterbeziehungen, Inklusion

IMPULSFRAGEN

- *Wie zeigt der Film, dass Unterschiede nicht automatisch zu Ungleichwertigkeit führen müssen?*
- *Welche Bedeutung hat physische Fortbewegung für Selbstbestimmung und soziale Teilhabe?*
- *Wann wird Begleitung zur Entlastung, wann zur Last? Wie lassen sich gesunde Grenzen in Geschwisterbeziehungen wahren?*

Verfügbar in diözesanen Medienstellen: München, Passau, Bamberg, Würzburg, Eichstätt, EMZ Bayern

